

# Der Bürgerkrieg in Spanien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751643>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Bürgerkrieg in Spanien



Hier hat kein Fröhchen stattgefunden, sondern in Malaga, wie die Nationalisten in bei ihrem Einzug von jugendlichen Regimentsgruppen auch ein Drittel der Zivilbevölkerung gefoltert. Die Eroberung von Malaga durch schwere Artillerie vom Lande und vom Meere aus und durch mehrere Luftangriffe eingeleitet. Durch Bombardierungen verwundet worden. Zwölf Stunden sind verflohen seit dem Einbruch der ersten nationalitätlichen Patrouille in die Stadt und schon ist mit dem mit Apparat des Operateur eines Kino-Wochensaal "au Seile, um für die Menschen" sein entfernt von Ge-

fund: eine zerbrochene Stadt, von der man den ga wurde durch eine mehrstündige Kanonade die Beschädigung und einige Stadteile in wahrer Patrouille in die Stadt und schon ist mit dem abster - für eine Zeremonie zu photographieren. photographier que rapporteront les chasseurs



**Katholisch und republikanisch.** Aufnahme aus dem Kloster Amorobeta, 20 Kilometer von Bilbao. An die 15 000 katholische Priester, heute ex, wenn in den republikanischen, regierungslosen, faszistoiden Gegenden Spaniens bei kirchlichen Terroren umgekommen. Die Polizei ist überall in Madrid, Valencia, Barcelona förmlich zur katholischen Kirche eingeteilt. Anders im Baskenland. Dort, an der Oviedo-Front, kämpfen jetzt wieder verbündet die Truppen Franco gegen die baskischen Nationalisten, die ihre republikanische Freiheit und demokratischen Rechte verlangen - ohne aber dabei religiös-ethisch oder auch sonst zu sein. Lediglich in den Städten kann man die jene Vertriebenen zwischen den Priestern und den Truppen beobachten, ganz Normalen besitzen die Kirchen, es ist im Baskenland kein Priester umgekommen, nicht eine Kirche beschädigt worden. Die Basken wollen weder mit dem noch mit Stalin politisch verflochten werden, sie machen baskische republikanische Politik. Im Kloster Amorobeta wohnen Mönche und Priester beisammen. Kein Mönch noch die Zerstörerinnen.

**Am convent d'Amorobeta près de Bilbao.** Les militaires basques ont trouvé le meilleur accueil de la part des moines. Les rapports entre prêtres et moines furent toujours excellents dans cette partie de l'Espagne. Les basques ne sont pas très sympathiques à la cause des gouvernementaux et à ceux qui font leurs idées politiques des basques et des basques, mais ils ne sont pas non plus des partisans de Franco. Les basques veulent créer leur histoire et fonder une république indépendante. C'est le nouveau problème qui se pose en Espagne! PHOTO D'AMOROBETA



Der Kriegsschiffplatz mitten in der Stadt. Schützengraben der Regimentsgruppen in der Calle de Morea im Quartier des Montezinganos von Madrid. Aus dem Montezingano schon lange alle evakuiert worden. Das große, marine Gebilde ist in eine Festung umgewandelt. En plein centre de Madrid. Dans la calle de Morea au abords de la prison madrilène, les gouvernementaux ont creusé des tranchées. La prison a été évacuée et sert de forteresse.

Dieser Torpedo, abgeworfen von einem Kreuzer der Franco-Flotte auf ein Schiff der Regierung, hat sein Ziel verfehlt und ist bei Carrigosa auf Trockene gestrichen. Wie die jüdische Ungeliebten - jezt natürlich gestrichen - auf dem Süderstrand liegt, ist es der Gegenstand der Bewunderung von groß und klein geworden. C'est un épave, tiré par un des croiseurs de Franco, à manqué le bateau gouvernemental auquel elle était destiné. Elle est tombée sur une plage des environs de Carrigosa. L'engin - qui naturellement a été tiré - fait l'admiration de la population.



Das Torpedoschiff, abgeworfen von einem Kreuzer der Franco-Flotte auf ein Schiff der Regierung, hat sein Ziel verfehlt und ist bei Carrigosa auf Trockene gestrichen. Wie die jüdische Ungeliebten - jezt natürlich gestrichen - auf dem Süderstrand liegt, ist es der Gegenstand der Bewunderung von groß und klein geworden. C'est un épave, tiré par un des croiseurs de Franco, à manqué le bateau gouvernemental auquel elle était destiné. Elle est tombée sur une plage des environs de Carrigosa. L'engin - qui naturellement a été tiré - fait l'admiration de la population.